

Sept. 45. Er begann als imperialistischer Krieg zwischen dem von Deutschland geführten Block faschistischer Staaten und dem britisch-französischen Block, er war die Fortführung der Auseinandersetzungen im imperialistischen System nach dem ersten Weltkrieg. Das nazistische Deutschland führte den Krieg um die Herrschaft über Europa, um die Neuverteilung der imperialistischen Einflußsphären und Ausbeutungsgebiete und darüber hinaus um die Durchsetzung seiner Weltherrschaftsansprüche. Das Hauptziel des deutschen faschistischen Imperialismus war die Vernichtung der UdSSR, die Zerschlagung der internationalen revolutionären Arbeiterbewegung sowie der demokratischen und nationalen Befreiungsbewegungen in allen Erdteilen. Der von den USA unterstützte britisch-französische Block wollte Deutschland als imperialistischen Konkurrenten ausschalten und seine eigenen Großmachtpositionen behaupten. Von Anfang an bestimmten den Charakter des Kriegs auf Grund des nationalen Widerstands der vom faschistischen Imperialismus überfallenen Völker jedoch auch Elemente eines gerechten, antifaschistischen Kriegs. Von diesen Völkern wurde der Krieg - im Gegensatz zu den reaktionären Kräften im eigenen Lande - um die nationale Existenz und Unabhängigkeit der okkupierten Länder, die Rettung der Demokratie und die Sicherung des gesellschaftlichen Fortschritts geführt. In diesem Kampf spielten die Kommunisten eine hervorragende Rolle. In dem Maße, in dem sich der Volkskampf verstärkte, änderte sich der Charakter des Kriegs gegen den faschistischen Block. Nach dem Überfall des faschistischen Imperialismus auf die UdSSR

(22. 6. 1941) und dem Beginn des Abwehrkampfes der Sowjetvölker wurde der Krieg gegen die faschistischen Mächte vollends zu einem gerechten, antifaschistischen Befreiungskrieg. Der Widerstandskampf in Deutschland unter Führung der KPD war ein Teil des internationalen Widerstands. Der z. W. wird in fünf Perioden unterteilt.

In der *ersten Periode* (vom Kriegsbeginn bis zum Überfall auf die UdSSR) gelang es den faschistischen Armeen, hauptsächlich infolge ihrer zahlen- und materialmäßigen Überlegenheit, ihrer Blitzkriegsstrategie (-> *Blitzkrieg*) und infolge der militärischen Inaktivität der westlichen Alliierten, große Teile Europas zu besetzen: Polen (1. 9. bis 2. 10. 1939), Dänemark und Norwegen (9. 4.-10. 6. 1940), Belgien, die Niederlande, Luxemburg, Frankreich (10. 5.-22. 6. 1940), Jugoslawien (6. 4.-17. 4. 1941), Griechenland (6. 4.-1. 6. 1941). Die beabsichtigte Okkupation der britischen Insel (Operation „Seelöwe“) wurde zugunsten des seit Juni 1940 vorbereiteten Überfalls auf die UdSSR (Plan „Barbarossa“) aufgegeben. Während die herrschenden Kreise Großbritanniens und Frankreichs mit ihrem „seltsamen Krieg“ die faschistischen Aggressoren weiterhin zum Überfall auf die UdSSR zu ermuntern beabsichtigten, entwickelte sich in den okkupierten Ländern der Widerstandskampf. In der *zweiten Periode* (vom Überfall auf die UdSSR bis Nov. 1942) erhoben sich die Sowjetvölker unter Führung der KPdSU(B) zum Großen Vaterländischen Krieg. Die Rote Armee leistete dem Aggressor erbitterten Widerstand, mußte jedoch unter schweren Verlusten zurückweichen. Die am 5.12.1941 vor Moskau beginnende sowjetische Ge-